

Beschäftigungsstelle/ Institut für Kunst- und Bildgeschichte/Mediathek

Tel. Nr. für Rückfragen: 99256
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
(Stempel) Kultur-, Sozial- und
Bildungswissenschaftliche Fakultät
Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Sitz: Georgenstraße 47
10099 Berlin

KSBF/114/2017

Ausschreibung für studentische Hilfskräfte (individuell)

(mit → gekennzeichnete Felder für Drittmittelfinanzierungen)

Nr. der Beschäftigungsposition (BePo): **10210**

Die BePo/Mittel ist/sind frei ab: **1.10.2017**

Bisherige/r Inhaber/in: **Tatjana Rotfuß**

Veröffentlichung soll erfolgen:

durch Aushang Webseite Institut

[Signature] 17.7.17
(Verwaltungs)Leiter/in/ Datum

PERSONALRAT
der studentischen Beschäftigten

Eing. 19. JULI 2017

→ HU-Projekt-Nr.:

→ Drittmittelgeber:

Fristende: 02.08.17

→ Förderkennzeichen: -

→ Bewilligungsdatum: -

→ Privatarbeitsvertrag: ja nein

[Signature]
Projektleiter/in/ Datum

Der Ausschreibungstext wird gebilligt nicht gebilligt.

[Signature] 3.7.17
Frauenbeauftragte/Datum

III C ___/II ___/dezentral für Bereich KSBF
42811/05

Die o.g. BePo/Mittel wird/werden zur
Ausschreibung freigegeben.

[Signature] 17.7.17
Unterschrift/Datum

Drittmittelleinstellung

Projekt-Nr.

Schlüssel Mittelgeber:

Privatarbeitsvertrag: nein ja

Projektleiter/in: _____

III C ___/dezentral für Bereich

U.R. an den Personalrat gemäß § 84 Abs. 2 i. V. mit § 90 Ziff. 6 PersVG

22.7.17 [Signature]
Unterschrift/Datum

PERSONALRAT
der studentischen Beschäftigten
Ausg. 03. AUG. 2017

Der Personalrat hat die Ausschreibung gebilligt

hat Einwendungen (Begründung s. Anlage)

wurde beteiligt

Pa 28.17
Unterschrift/Datum

U an _____

Die Ausschreibung wird ausgehängt vom 7.8.17 bis 28.8.17

(Der veröffentlichte Ausschreibungstext ist dem Einstellungsantrag beizufügen.)

[Signature] 7.8.17
Unterschrift/Datum

PERSONALRAT
der studentischen Beschäftigten
Ausg. 03. AUG. 2017

*) Ausnahmen sind nach Einzelfallprüfung einer begründeten Prognose über die notwendige Reststudienzeit möglich.

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE

Beschäftigungsstelle: Institut für Kunst- und Bildgeschichte/Mediathek

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: **1.10.2017**

Beschäftigungszeitraum: **24 Monate, maximal befristet bis zum Ablauf der doppelten Regelstudienzeit des jeweils aktuellen Studiengangs *)**

Arbeitszeit: x 41 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: 10,98 € pro Stunde

Kennziffer: **KSBF/114/2017**

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: **7.8.17 - 28.8.17**

(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit in der Mediathek
- Scannen und Bearbeiten von Bildvorlagen
- Dateneingabe in die Bilddatenbank IMAGO bzw. Imeji
- Ausheben und Rückstellen der in der Mediathek verwalteten UB-Medien (Mikroformen, Videokassetten und DVDs), Verbuchen dieser Medien in Alma.
- Ausheben und Rücksortieren von Medien der analogen Bildmagazine (Dias, Fotos); Pflege der Sammlungen.
- Beratung und Anleitung der BenutzerInnen bei Bildrecherche, Einsatz von Powerpoint, Photoshop/Gimp, Mikroformen Readerprinter, DVD-Betrachtung

Anforderungen:

- Nachweis grundlegender Fachkenntnisse in der Kunst- und Bildgeschichte auf dem Niveau des 3. Fachsemesters.
- Gute Kenntnisse der digitalen Bildverarbeitung (Photoshop, Gimp)
- Erfahrung und Kenntnisse im Umgang mit historischen Diapositiven und Fotografien erwünscht
- Gute Anwenderkenntnisse kunsthistorischer Datenbanken
- EDV-Kenntnisse
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch; erwünscht ist eine zweite, für das Arbeitsgebiet der Kunstgeschichte relevante Fremdsprache.

Bewerbungen sind innerhalb der o.g. Frist unter Angabe der o.g. Kennziffer (bevorzugt als Zusage in einer einzigen pdf-Datei, nicht über 5 MB Größe, benannt „Kennziffer_Name“) zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte, **Dr. Georg Schelbert, Georgenstr. 47 (georg.schelbert@hu-berlin.de)**

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Einreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.

*) Ausnahmen sind nach Einzelfallprüfung ohne begründeten Prognose über die notwendige Reststudienzeit möglich.